

Der Arbeitssicherheitsbeauftragte in einem Produktionsbetrieb bereitet eine Folgeunterweisung für eine Gruppe von Mitarbeiter*innen mit sehr geringen Deutschkenntnissen vor.

Vorüberlegungen:

- die Mitarbeiter*innen haben keinen Deutschkurs besucht, haben aber grundsätzlich Interesse, ein bisschen mehr Deutsch zu lernen.
- bei bisherigen Schulungen war augenscheinlich, dass viele Informationen (z.B. zu gesetzlichen Grundlagen) an den Teilnehmenden „vorbeigerauscht“ sind
- Was hat hohe Priorität? Mitarbeiter*innen müssen Gefahren erkennen, Warnungen verstehen, Arbeits- bzw. Wegeunfälle melden können.

Vorgehen:

- a) Der Sicherheitsbeauftragte überarbeitet die Präsentation:
- nimmt alle Texte zu Vorschriften und Verboten heraus und stellt sie auf einem Blatt zusammen
 - bittet eine Kollegin in der Personalabteilung, die sich mit Einfacher Sprache befasst hat, daraus ein möglichst einfach verständliches Informationsblatt zu machen,
 - das bekommen die Teilnehmenden mit der Einladung zur Unterweisung (und dient als Grundlage für den ersten Teil der Durchführung).

In der Präsentation bekommen die für den Betrieb relevanten Gefahren-, Verbots- und Rettungszeichen einfach formulierte Unterschriften:



Vorsicht: Elektrisch!



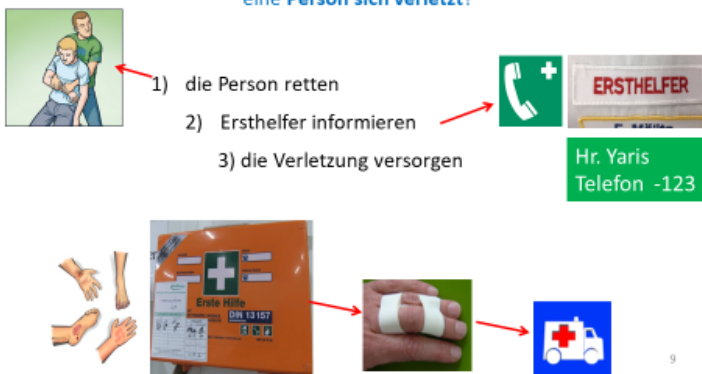
Handschuhe anziehen!

- b) Um zu trainieren, wie Kolleg*innen sich gegenseitig auf Gefahren aufmerksam machen können, bereitet der Sicherheitsbeauftragte eine Übung vor: Aus seinen Beständen nimmt er Aufkleber der Zeichen und schreibt die einfachen Formulierungen auf die Rückseite. In der Schulung zeigt der Sicherheitsbeauftragte zuerst diesen Teil der Präsentation und teilt dann die Teilnehmenden in Zweiergruppen ein. Diese bekommen jeweils ein Set mit den Aufklebern und fragen sich gegenseitig ab. Dabei liegt der Fokus darauf, die Wörter laut zu sprechen.

- c) Das Thema „Arbeits- bzw. Wegeunfall melden“ gestaltet der Sicherheitsbeauftragte ebenfalls interaktiv: Der Input, wie man bei einem Arbeitsunfall vorgeht, erfolgt mit der Präsentation. Anschließend werden Rollenspiele durchgeführt, in der die Teilnehmenden Hilfe bei simulierten Unfällen leisten müssen.

Arbeitssicherheit

3. Was mache ich, wenn ein Unfall an der Arbeit passiert? eine Person sich verletzt?



9

Sprechen üben im Rollenspiel:



Ein Unfall am Arbeitsplatz spielen:

Alex hat sich die Hand zwischen zwei Boxen geklemmt.

Marek sieht den Unfall.

Sam ist der Ersthelfer in der Abteilung.

1) Den **Verletzten retten**: „Alex, setz dich hier hin!“ ...

2) Den **Ersthelfer holen**:  „Sam, komm schnell. Alex hat einen Unfall. Alex Hand blutet.“ „Wo ...?“

3) Die **Verletzung versorgen** und mit dem Verletzten sprechen : „Alex, ich verbinde jetzt deine Hand. Dann fährst du mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus.“ ...

4) Den **Unfall beschreiben**: „Was ist passiert?“ - „Alex wollte die Box auf das Band stellen. Die Box klemmte...“